

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 36 (1961)  
**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Verband für Wohnungswesen : Sektion Zürich :  
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR WOHNUNGWESEN

Sektion Zürich

## EINLADUNG

*zur ordentlichen Generalversammlung*

**Samstag, den 25. März 1961, 14.30 Uhr, im  
Gesellschaftshaus «Kaufleuten»,  
Theatersaal (Eingang Pelikanstraße)**

### TRAKTANDE

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. April 1960
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung
4. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des übrigen Vorstandes
  - c) der Kontrollstelle
  - d) der Delegierten in den Zentralvorstand
  - e) des Delegierten in die Bürgschaftsgenossenschaft
5. Referat von Stadtrat Adolf Maurer, Finanzvorstand der Stadt Zürich, über:  
**«Kann die Wohnungsnot überhaupt noch bekämpft werden?»**
6. Allfälliges

### DER VORSTAND

#### Jahresbericht und Jahresrechnung 1960

##### Die Lage auf dem Wohnungsmarkt

Seit einigen Jahren verschlechtert sich die Lage auf dem schweizerischen Wohnungsmarkt zufolge ungenügender Wohnbautätigkeit ständig. Ihren Tiefpunkt erreichte die Wohnbautätigkeit im Jahre 1958; damals wurden in den 42 größeren Städten der Schweiz nur 12 423 neue Wohnungen erstellt gegenüber 18 384 im Vorjahr (1957). Seither ist der Wohnungsbau wieder angestiegen; im Jahre 1959 wurden 14 359 Neuwohnungen erstellt, und im Berichtsjahr ist diese Zahl auf 18 618 angestiegen. Besonderen Anteil an dieser erfreulichen Steigerung der Wohnbautätigkeit hat der Kanton Zürich, in dem im abgelaufenen Jahre 10 908 neue Wohnungen erstellt worden sind. Es ist dies die höchste je erreichte Jahresproduktion, wie aus nebenstehender Zusammenstellung ersichtlich ist.

Im Kanton Zürich sind gegenüber dem Vorjahr rund 2850 mehr neue Wohnungen erstellt worden, wobei auch die Stadt Zürich im Gegensatz zum Vorjahr wiederum eine bescheidene Zunahme der Wohnbautätigkeit um 279 Wohnungen zu verzeichnen hat. Besonders erfreulich ist der bereits im letzten Jahr festgestellte *Vormarsch des genossenschaftlichen Wohnungsbaus*, sind doch wiederum rund ein Sechstel der neuerrstellten Wohnungen, nämlich rund 1800, durch Wohn-

Neuerstellte Wohnungen	übrige	ganzer		
Jahre	Zürich	Winterthur	Gemeinden	Kanton
1931/32	4 467	330	965	5 762
1933/35	2 131	169	657	2 957
1936/40	1 355	254	372	1 981
1941/45	1 709	280	542	2 531
1946/50	2 589	359	1 470	4 418
1951/55	3 846	417	3 141	7 404
1955	3 193	601	4 861	8 655
1956	2 102	1 014	4 222	7 338
1957	2 637	929	3 543	7 109
1958	3 122	442	2 047	5 621
1959	2 880	676	4 493	8 049
1960	3 159	1 243	6 506	10 908

baugenossenschaften erstellt worden. Demgegenüber hatte der Anteil des genossenschaftlichen Wohnungsbaus im Jahre 1957 nur 5 Prozent, im Jahre 1958 13 Prozent betragen. Die bedeutende Zunahme des genossenschaftlichen Wohnungsbaus beweist, daß die Wohnbaugenossenschaften bemüht sind, die *Wohnungsnot* namentlich für bescheidene und mittlere Einkommenskreise tatkräftig zu bekämpfen. Denn in den größeren Städten herrscht trotz der erfreulichen Zunahme der Wohnbautätigkeit eine geradezu katastrophale Wohnungsnot, wobei die Situation für jene Bevölkerungskreise, deren wirt-